

Währungsupdate

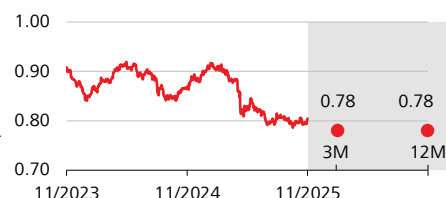
EUR/CHF

Ein Euro kostete im Oktober zeitweise 0.9210 Franken. Unter Nichtberücksichtigung der Kapriolen bei Aufhebung des Mindestkurses zu Anfang 2015 war das ein Allzeittief. Dazu geführt hatte zum einen die hohe Nachfrage nach dem Schweizer Franken als sicherer Kapitalhafen. Zum anderen leidet die Gemeinschaftswährung unter der schwächelnden Wirtschaft und der französischen Regierungskrise. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat indes die Leitzinsen unangetastet gelassen. Unserer Ansicht nach wird der EUR/CHF-Kurs weiterhin tiefer tendieren. Auf Jahressicht dürften aber positive Stimuluseffekte durch eine weitere Zinssenkung der EZB den Euro etwas stützen.



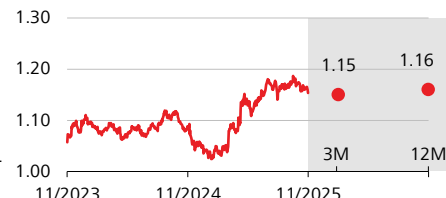
USD/CHF

Trotz zäher Inflation (September: +3.0%) hat die US-Notenbank Fed ihren Leitzins um einen Viertelprozentpunkt reduziert. Damit ist ihr Handlungsspielraum für geldpolitische Lockerungen nun weitgehend ausgeschöpft. Der aus dem abnehmenden Zinsvorteil resultierende Druck auf den Dollar lässt also nach. Die Trump'sche Zollpolitik wird den Greenback dagegen weiterhin belasten. Entsprechend ist dieser im letzten Monat zwischen 0.81 und 0.79 Franken geschwankt. Da das Anlegervertrauen in den Dollar derzeit etwas beeinträchtigt ist, haben wir unsere USD/CHF-Prognosen nach unten angepasst.



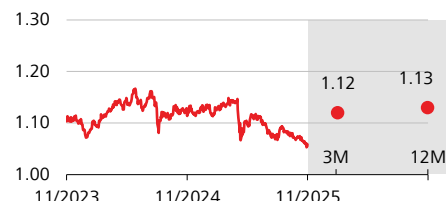
EUR/USD

Die Notenbank Fed wie auch die EZB stehen kurz vor dem Ende ihres jeweiligen Zinssenkungszyklus. Derzeit belastet den Dollar der seit Anfang Oktober dauernde Shutdown in den USA. Der Euro wird seinerseits von den politischen Unsicherheiten rund um Frankreich und der Konjunkturschwäche in Europa ausgebremst. Als Resultat dieser Gemengelage tendierte die Gemeinschaftswährung im vergangenen Monat zum Greenback schwächer (-1.7%). Mittelfristig dürfte sich unserer Meinung nach das Devisenpaar EUR/USD seitwärts bewegen. Wir belassen unsere 3- und 12-Monatsprognosen entsprechend bei 1.15 und 1.16.



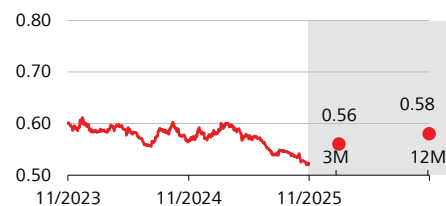
GBP/CHF

Die Inflation in Grossbritannien hat im September nicht weiter angezogen. Mit 3.8% liegt sie aber deutlich über dem 2%-Zielwert der Bank of England (BoE). Zugleich hat Wirtschaft etwas Fahrt aufgenommen: Das Bruttoinlandsprodukt legte im dritten Quartal verglichen zum Vorquartal um 0.1% zu. Das Pfund war unterdessen zu Ende Oktober mit 1.0530 Franken zeitweise so günstig wie noch nie. Wir verorten auf Seiten der britischen Valuta momentan zu viel Pessimismus. Darüber hinaus dürfte die BoE weiterhin ihren Fokus auf die Wahrung der Preisstabilität legen. Wir halten daher an unseren bisherigen GBP/CHF-Prognosen fest.



JPY/CHF*

Der japanische Yen hat im Oktober seine Talfahrt gegenüber dem Schweizer Franken fortgesetzt. Zu Monatsende resultierte ein Minus von 3.0%. Die zuletzt anziehende Inflation räumt der Bank of Japan (BoJ) zwar einen gewissen Handlungsspielraum in puncto Leitzinserhöhungen ein. Unter der neuen Premierministerin Sanae Takaichi halten viele Marktteilnehmer eine aggressive Straffung der japanischen Geldpolitik allerdings für eher unwahrscheinlich. Denn diese gilt als Verfechterin einer lockeren Fiskal- und Geldpolitik in der Tradition des früheren Regierungschefs Shinzō Abe. Wir rechnen zwar weiterhin mit leicht steigenden Zinsen, haben aber unsere 12-Monatsprognose für das Devisenpaar JPY/CHF leicht nach unten, auf 0.58, revidiert.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.